

Erledigt

Hackintosh legal oder wie schaut aus ?

Beitrag von „Nio82“ vom 11. August 2016, 01:41

Das Haupt Problem bei solchen Debatten ist doch das die Leute oft genug bei diesem Thema keine Ahnung von der rechtlichen Situation haben & schlimmstenfalls den Standpunkt vertreten den Sie mal in einem Zeitungs/Webseiten oder Fernsehartyikel auf geschnappt haben.

Bestes Beispiel, das Kopieren von CDs & DVDs. Da werden uns die meisten sagen, das sei illegal. Doch stimmt das so nicht, im Rahmen der Privatkopie ist es erlaubt. Man darf diese Kopien sogar an Freunde legal weitergeben, nur öffentlich zugänglich darf man es nicht machen. Man hat dieses Recht erworben, weil man mit dem Kauf von leeren Datenträgern, CDR, DVDR, HDD, oder auch USB-Sticks, eine Gebühr, im Kaufpreis enthalten, an die Rechteinhaber mitbezahlt.

Aber davon hört man eben nichts in der Berichterstattung über dieses Thema. Ist ja klar warum, die Medienindustrie will das man ihre Produkte möglichst 2x oder 3x kauft & nicht auf die Idee kommt sich legale Kopien selber zu machen.

Auf OSX bezogen sehe ich das für mich so:

Mit dem Kauf in einem Laden/OnlineShop hat man das Recht zur Nutzung der Software erworben. Im Falle des AppStore Download, vorausgesetzt über einen echten Mac, wäre dies die Privatkopie. Jetzt wird uns während der Installation von Apple gesagt, wir dürfen es nur auf Apple Geräten verwenden. Da müssen wir nun entscheiden, stimmen wir zu & begehen Vertragsbruch in dem wir es doch auf anderen Geräten verwenden, oder lehnen ab & nutzen die Software doch nicht. Dazu muss man sich dann überlegen, wie wahrscheinlich es ist ob Apple den Vertragsbruch bemerkte & wie wahrscheinlich es ist, dass Apple den diesen auch wirklich verfolgt.

Das Thema OSX in Verbindung mit Warze Downloads hab ich bei der Überlegung mal ausgeklammert, da dies ja in Bezug auf legal/illegal recht eindeutig sein sollte.